

Kündet allen in der Not

Text: Friedrich Dörr 1972; Weise: Halle 1708

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns zu
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche

Alt

1. Kün - - det al - len in der Not: Fas - set Mut
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri

Tenor

1. Kün - - det al - - len in der Not: Fas - set Mut und
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns zu
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche

Baß

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver -
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns zu ihm be -
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche Was - ser

habt Ver - trau - - en. Bald wird kom - men un - ser
 ihm be - keh - - ren; er will lö - sen uns - re
 Was - ser flie - - ßen; Quel - len trän - ken dür - res

und habt Ver - trau - - en. Bald wird kom - men un - ser
 zu ihm be - keh - - ren; er will lö - sen uns - re
 sche Was - ser flies - - ßen; Quel - len trän - ken dür - res

habt Ver - trau - - en. Bald wird kom - men un - ser
 ihm be - keh - - ren; er will lö - sen uns - re
 Was - ser flie - - ßen; Quel - len trän - ken dür - res

trau - - - - en. Bald wird kom - men un - - ser Gott;
 keh - - - - ren; er will lö - sen uns - - re Schuld,
 flie - - - - ßen; Quel - len trän - ken dür - - res Land,

4. Blinde schau zum Licht empor, Stumme werden Hymnen singen, Tauben öffnet sich das
 5. Gott wird wenden Not und Leid. Er wird die Getreuen trösten, und zum Mahl der Selig-

Gott; herrlich werdet ihr ihn schauen.
Schuld, ewig soll der Friede währen.
Land, überreich die Saiten sprieben.

herrlich werdet ihr ihn schauen.
ewig soll der Friede währen.
überreich die Saiten sprieben.

4. Ohr, wie ein Hirsch die Lahmen springen.
5. keit ziehen die vom Herrn Erlösten.

1. - 5.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.

Kündet allen in der Not

Text: Friedrich Dörr 1972; Weise: Halle 1708

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns zu
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche

Alt

1. Kün - - det al - len in der Not: Fas - set Mut
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri

Tenor

1. Kün - - det al - - len in der Not: Fas - set Mut und
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns zu
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche

Baß

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver -
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, daß wir uns zu ihm be -
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche Was - ser

habt Ver - trau - - en. Bald wird kom - men un - ser
 ihm be - keh - - ren; er will lö - sen uns - re
 Was - ser flie - - ßen; Quel - len trän - ken dür - res

und habt Ver - trau - - en. Bald wird kom - men un - ser
 zu ihm be - keh - - ren; er will lö - sen uns - re
 sche Was - ser flies - - ßen; Quel - len trän - ken dür - res

habt Ver - trau - - en. Bald wird kom - men un - ser
 ihm be - keh - - ren; er will lö - sen uns - re
 Was - ser flie - - ßen; Quel - len trän - ken dür - res

trau - - - - en. Bald wird kom - men un - - ser Gott;
 keh - - - - ren; er will lö - sen uns - - re Schuld,
 flie - - - - ßen; Quel - len trän - ken dür - - res Land,

4. Blinde schau zum Licht empor, Stumme werden Hymnen singen, Tauben öffnet sich das
 5. Gott wird wenden Not und Leid. Er wird die Getreuen trösten, und zum Mahl der Selig-

Gott; herr - lich wer - det ihr ihn schau - - en.
 Schuld, e - wig soll der Frie - de wäh - - ren.
 Land, ü - ber - reich die Saa - ten sprie - - ßen.

Gott; herr - - lich wer - - - det ihr ihn schau - en.
 Schuld, e - - wig soll der Frie-de wäh - ren.
 Land, ü - - ber - reich die Saa - ten sprie - ßen.

Gott; herr - lich wer - det ihr ihn schau - en.
 Schuld, e - wig soll der Frie - de wäh - ren.
 Land, ü - ber - reich die Saa - ten sprie - ßen.

herr - lich wer - det ihr ihn schau - - - - en.
 e - wig soll der Frie - de wäh - - - - ren.
 ü - ber - reich die Saa - ten sprie - - - - ßen.

- 4. Ohr, wie ein Hirsch die Lah - men sprin - gen.
- 5. keit zie - hen die vom Herrn Er - lö - sten.

1. - 5.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - - - tes Heil.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - - - tes Heil.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - - - tes Heil.